



173. Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
12. November 2019

Antrag 1

Gesamt-Ökobilanz bei Personenkraftwagen

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien fordert folgendes:

Verpflichtende einheitliche Bewertung der Gesamt-Ökobilanz von Autos als Information für Käufer

Eines der wichtigsten Kaufkriterien bei der Entscheidung für ein Automodell beim Kauf eines Personenkraftwagens sind die Verbrauchsangaben und indirekt dadurch auch die Umweltfreundlichkeit. Derzeit verhindern die Produzenten jedoch gekonnt eine verlässliche Information dahingehend, gegenüber allen Verbrauchern.

Der VW Dieselskandal aus dem Jahr 2015 hat dazu geführt, dass in der EU ab 2019 der Verbrauch nach neuen Regeln und dadurch „realistischeren Verbrauchszahlen“ bei Neuwagen ausgewiesen sein soll. Derzeit ist diese EU Vorgabe in Österreich jedoch nur für Gedruckte Medien gültig und nicht für digitale Produktinformationen der Produzenten. Die Zukunft der Werbung und der Käuferentscheidungen liegt jedoch mit Sicherheit im Internet. Auch bei E-Autos sind die Verbrauchsangaben (z.B. Reichweite oder Kapazität der Batterien) zwischen verschiedenen Werbemedien nicht vergleichbar.

Die Vollversammlung der AK Wien fordert eine einheitliche Bewertung der:

Gesamt-Ökobilanz bei der Autoherstellung (z.B. Energieverbrauch bei Produktion, jährliche Reparaturkosten pro Jahr und Deckungsbeitrag) aufleistung von 10.000 Kilometer pro Jahr (z.B. Steuern, Wartung, Verbrauch, jährliche Wertminderung etc.)
Reichweite eines E-Autos (Stadtverkehr bzw. Freiland)

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrstimmig